



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04
E-Mail: office@wbf-medien.de • Internet: www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Die Wikinger als seefahrende Kaufleute und Städtegründer

Schifffahrt, Siedlung und Handel der Normannen



**WBF-Unterrichtsfilm, ca. 13 Minuten,
Filmsequenzen und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Politische Bildung, Welt-
und Umweltkunde, Gesellschaftslehre

Kurzbeschreibung des Films

Nachgestellte Spielszenen, Abbildungen historischer Funde und Realaufnahmen vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Leben und von der Arbeit in Haithabu, einem internationalen Umschlagplatz der Wikinger nahe der heutigen Stadt Schleswig. Eine animierte Karte zeigt weitere bedeutende Handelsplätze der Wikinger sowie ihr Handelsnetz von Grönland bis zum Kaspischen Meer. Die Grabungsstätten in Dublin zeigen ein weiteres Siedlungsgebiet.

Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Beispiel Haithabus eine typische Siedlung der Wikinger kennenlernen.

- Sie sollen die Lage, die Befestigungsanlagen und die Stadtansicht beschreiben und sie mit ihrem Heimatort vergleichen.
- Sie sollen Handwerksberufe nennen und die Herstellung einiger Produkte schildern.
- Sie sollen die Im- und Exportwaren kennenlernen und die Herkunftsländer und Zielorte auf der Karte zeigen können.

Zudem sollen sie die Leistungen der Wikinger als Städtegründer und Kaufleute beurteilen und Vergleiche ziehen zu den Wikingern als Eroberern und Küstenräuber.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Didaktische Anmerkungen

Wikinger - dieses Wort weckt in vielen Schülerinnen und Schülern Vorstellungen von kühnen Entdeckungsfahrten mit schnellen Drachenbooten, erfolgreichen Überfällen und Plünderungen von Siedlungen, von einem Volk in Waffen und ohne Furcht. Daher wirkt das Thema Wikinger auf junge Menschen zumeist faszinierend und motivierend. Welche Ursachen hatte diese expansive Politik der Wikinger? War ihr Beweggrund nur vordergründig die Eroberung von Land, das Streben nach Reichtum und die Freude am Kampf? Diese einseitige Sichtweise prägt noch heute das Bild der Wikinger in Jugendliteratur, Fernsehen und Comics.

Seefahrende Völker mit Expansionsdrang gab es in der Geschichte immer wieder: In der Antike waren es die Griechen und die Phönizier/Karthager, im ausgehenden Mittelalter die Portugiesen und Spanier. In der Neuzeit folgten dann die Holländer und vor allem die Engländer. Diese zahlreichen überseeischen Eroberungen seit 1500 versuchte man unter dem Begriff Kolonialismus und später Imperialismus zusammenzufassen. Motive, Organisation und Durchführung waren sehr unterschiedlich. Bei den Wikingern - wie auch schon in der Antike - war es in erster Linie die ungesicherte Ernährungsgrundlage in schmalen Siedlungskammern bei einer wachsenden Bevölkerung.

Die Behandlung des Themas Wikinger im Geschichtsunterricht soll vor allem das vermutlich einseitige Vorwissen der Schülerinnen und Schüler korrigieren und ergänzen. Das Erscheinungsbild der Wikinger in der Geschichte ist ambivalent. Sie waren eben nicht nur Seehelden und grausame Küstenräuber, sondern spielten als Kaufleute, Städte- und Staatengründer eine wichtige Rolle bei der politischen Entwicklung Europas. Die beiden Gesichter dieses faszinierenden Volkes werden in zwei WBF-Unterrichtsfilmen dargestellt. Der Film *„Die Wikinger als seefahrende Kaufleute und Städtegründer“* zeigt die Siedlungspolitik, die handwerklichen Fähigkeiten und die Leistungen der Wikinger als Kaufleute. Am Beispiel Haithabus wird ein lebendiges Bild vom Alltag einer städtischen Bevölkerung um 800 n. Chr. dargestellt: typische Berufe, die Herstellung wichtiger Produkte, die Wohnverhältnisse, Geldhandel statt Naturalhandel, Sklavenhandel, Fernhandel mit dem Orient.

Sollte das Thema Wikinger mit diesem Film beginnen, ist es notwendig, sie anschließend auch als Seeräuber und Eroberer kennenzulernen (vgl. den WBF-Unterrichtsfilm: *„Normannen bedrohen das christliche Abendland - Die Wikinger als Schiffsbauer, Seefahrer und Küstenräuber“*). Beide Filme helfen den Schülerinnen und Schülern, die Rolle der Wikinger in der Geschichte objektiv zu sehen und zu bewerten. In einer späteren Phase des historisch-politischen Unterrichts ist es möglich, die Motive und Methoden der Wikinger mit denen anderer seefahrender Völker und Nationen zu vergleichen und zu bewerten (→ Spiralcurriculum).

Inhalt des Films

Die Anfänge norwegischer Seefahrt sind auf einem Denkmal in Bergen dargestellt. Es erinnert an die Geschichte der Stadt, die schon immer vom Meer bestimmt war. Bereits die Wikinger waren auf das Wasser als Verkehrsweg angewiesen: Eine Karte zeigt ihr Handelsnetz von Grönland bis zum Kaspischen Meer sowie die um 800 n. Chr. wichtigsten Handelsplätze Haithabu (Schleswig-Holstein), Dorestad (Scheldemündung), Kaupang (Norwegen) und Birka (Schweden).

Im Mittelpunkt des Films steht Haithabu an der Schlei, damals eine der bedeutendsten Wikingersiedlungen und Umschlagplatz für den Fernhandel. Realaufnahmen, Re-

konstruktionen und Spielszenen veranschaulichen

- die geographische Lage, das Stadtbild und das Befestigungswerk,
- für die damalige Zeit charakteristische Handwerksberufe wie Schnitzer, Kamm-
macher, Schuhmacher sowie verschiedene Arbeitstechniken.

Aufgrund seiner verkehrsgünstigen Lage entwickelte sich Haithabu zu einem bedeutenden Umschlagplatz; sogar aus dem Orient kamen Fernhandelskaufleute hierher, um ihre kostbaren Waren anzupreisen und einzutauschen, u. a. gegen Pelze und Sklavinnen, die wichtigsten Export„güter“ der Wikinger. Spielszenen zeigen den Vorgang der Münzprägung - Zeichen einer frühmodernen städtischen Wirtschaft.

Normannische Auswanderer siedelten auch am Lify-River und gründeten Dublin. Realszenen zeigen die umfangreiche Grabungsstätte und handwerkliche Funde (z. B. einen Hirschhorn-Kamm).

Der Schluss des Films gibt eine kurze Zusammenfassung. Je nach Lernsituation kann hierauf aus pädagogischen Gründen verzichtet werden.

Anregungen für den Unterricht

Erster Einstieg: Die Vorkenntnisse und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler zum Thema Wikinger (→ Küstenräuber und Eroberer) werden sich vermutlich nicht mit dem Inhalt des Films (→ Städtegründer und Kaufleute) decken. Diese Ambivalenz hat motivierenden Charakter.

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihr Vorwissen zusammen und halten es in Wort oder Bild fest.

- Woher stammt euer Bild von den Wikingern? Haltet ihr diese Quellen für verlässlich? Welche Absicht verfolgen die Medien mit dieser Darstellung?

Ihr werdet jetzt einen Film sehen, der „andere“ Wikinger zeigt.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht, mittel und schwer.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

- Berichtet, inwieweit eure Kenntnisse aus der Einstiegsphase mit den Inhalten des Films übereinstimmen.
- Erklärt, mit welchen Mitteln der Film arbeitet, um glaubwürdig zu sein.

Nach der Erarbeitung dieses Films kann der andere WBF-Unterrichtsfilm eingesetzt werden: „*Normannen bedrohen das christliche Abendland - Die Wikinger als Schiffsbauer, Seefahrer und Küstenräuber*“. Auf diese Weise kann das Thema Wikinger zugleich zur Medienkritik und Aufdeckung von Vorurteilen anleiten.

Zweiter Einstieg: Die Schülerinnen und Schüler haben die Wikinger als Seefahrer und Küstenräuber bereits kennengelernt.

- Die Lerngruppe fasst ihre bisherigen Kenntnisse von den Wikingern und den Ursachen ihrer Auswanderungen und Plünderungen zusammen.
- Die Lehrerin/der Lehrer kündigt diesen Film ohne Titel an (der Film wird ohne den Vorspann gezeigt).

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

- Schildert, was ihr über das Leben und die Fähigkeiten der Wikinger erfahrt.
- Erklärt, was diese Wikinger von denen unterscheidet, die ihr aus der Einstiegsphase kennt?

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler versuchen die unterschiedlichen Leistungen und Fähigkeiten der Wikinger zu erkennen und zu deuten.

Die Klasse wird in drei Gruppen eingeteilt.

Erste Gruppe:

- Beschreibt die Siedlung von Haithabu, ihre Lage und ihr Befestigungssystem. Fertigt eine Skizze an.
- Nennt und zeigt auf der Karte andere normannische Handelsplätze.
- Was erfahrt ihr über die Herkunft und die Zielorte der Export- und Importwaren? Zeichnet eine Handelskarte.

Zweite Gruppe:

- Nennt typische Handwerksberufe und beschreibt die Herstellung der verschiedenen Produkte.
- Erklärt, welche dieser Berufe es bei uns heute noch gibt und was sich geändert hat.

Dritte Gruppe:

- Wie haben die Wikinger Münzen geprägt? Beschreibt den Vorgang.
- Erklärt die Vorteile des Geldhandels gegenüber dem Naturalhandel. Ihr könnt die Erklärung auch in einem szenischen Spiel demonstrieren.

Weiterführende Fragestellungen und Aktivitäten

- In einem fächerübergreifenden Unterricht können einige Produkte der Wikinger - soweit es geht - nach altem Muster hergestellt werden.
- Vergleicht Haithabu mit einer römischen Stadt oder mit eurem Heimatort (→ Bilder, Schriftquellen, eigene Erfahrungen).
- Überlegt, wie es zu solchen Unterschieden kommen kann.

Wissenschaftliche und didaktische Beratung und Gestaltung

Prof. Dr. Adriaan von Müller, Staatliches Museum für Vor- und Frühgeschichte, Berlin

Udo Piekarek, Museumspädagoge, Berlin

Akad. ORat Uwe Meyer-Burow, Universität Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Didaktischer Arbeitskreis Köln/Siegburg: G. Hoberg, H. und G. Hoster, J. und G. Metz

Dr. Otto Schulz-Kampfenkel †, Institut für Weltkunde, Hamburg

Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog

WBF-Medien für den Unterricht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH